

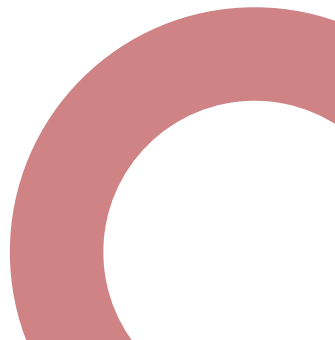


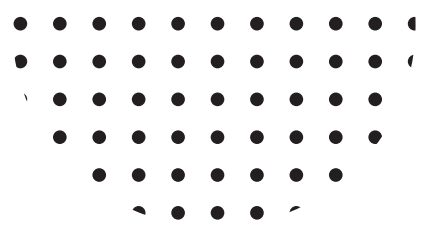
● beWEGt – im Wandel

# ● Jahresbericht 2024

● Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell

● Kantonalverband  
des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF





# Editorial



**Judith Bolzern,**  
Kantonalspräsidentin

**Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Gönnerinnen und Gönner, liebe Interessierte**

## beWEGt – im Wandel

Unter diesem Motto begingen wir das Verbandsjahr 2024.

Ja... und es hat sich gewandelt. Ich durfte an der Generalversammlung in Waldstatt am 1. Juni 2024 die Verbandsführung von Alexa Sutter übernehmen, die ich mit grosser Freude und Motivation in Angriff nahm. Erfreulicherweise konnte der Vorstand nun erneut auf sieben engagierte Frauen aufgestockt werden. Mit der Wahl von Bettina Inauen in die Kommission Vernetzung Regionen ist Appenzell wieder mit einer Stimme in unserem Kantonalverband vertreten.

Ganz stark bewegen uns im Moment die aktuellen Herausforderungen wie der Mitgliederschwind oder aber die Auflösung von Ortsvereinen, welche keine Nachfolgelösungen mehr finden. Die Rolle der Frau hat sich in den letzten Jahren enorm gewandelt. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie eine persönliche Work-Life-Balance lassen oftmals kein Ehrenamt mehr zu.

Im Bildungswesen sind die Herausforderungen ebenfalls enorm. Kurse müssen abgesagt werden, weil zu wenige Anmeldungen eingehen. Liegt es vielleicht daran, dass viele engagierte Frauen heute schon eine umfassende und vielseitige Ausbildung mitbringen? Oder sind wir nicht zeitgemäss? Die Bildungsverantwortlichen aus der ganzen Schweiz treffen sich jeweils Anfang Jahr in Zürich, um zusammen mit dem SKF das Folgejahr zu planen und sich über aktuelle Themen und die Weiterbildungsprogramme zu informieren.

Die Vernetzung der Regionen, die Sicherstellung des Informationsflusses und die digitalen Medien sind weitere Themen, mit welchen wir uns beschäftigen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen zu vertiefen und vermehrt den persönlichen Austausch zu suchen. Aus diesem Grund haben wir am 17. Januar 2025 die Vorstandsfrauen der Ortsvereine in den Pfalz Keller zu einem Dankes-Anlass eingeladen, um ihre freiwillige und wertvolle Arbeit zu würdigen. Ein besonderes Highlight war der lichtensteinische Panflötenchor und der Auftritt der «CareBelles» mit ihrem Stück «Bubble Girl».

All diese Aufgaben und die bereits teilweise eingeleiteten Prozesse motivieren uns im Vorstand, unsere Aktivitäten – zusammen mit euch – in eine glänzende Zukunft zu lenken. Die unerwarteten und wunderbaren Dinge in unserem Leben sollen einen besonderen Platz einnehmen und uns vor Augen halten, wie viel Gutes und Schönes geschieht. Wir können das Geschehen auf der Welt und in unserer Gesellschaft nicht von heute auf morgen verändern, aber wir können einen wertvollen Beitrag dazu leisten. Packen wir diese Aufgabe gemeinsam an und stellen uns dank unserem Netzwerk dem gesellschaftlichen Wandel!

Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2024 holen wir euch nochmals in unser vergangenes Vereinsjahr zurück; gleichzeitig eröffnen wir einen Ausblick ins aktuelle.

Von Herzen,  
Judith Bolzern, Kantonalspräsidentin



# Unser Kantonalvorstand

Was beschäftigt uns in den nächsten Jahren?

**Unser Kantonalverband ist eine grossartige Plattform, um Frauen zusammen zu bringen und altes Wissen mit modernen Ansätzen zu verknüpfen.**

**Doris Jud, Präsidentin Kommission Vernetzung Regionen**

**«Brauchen die Ortsvereine einen Dachverband?»**

Diese Frage stellen sich immer mehr Ortsvereine. Die Frage stellt sich für mich, was sind die gemeinsamen Ziele eines Netzwerks? Solidarität leben, mit Frauen unterwegs sein, Frauen stärken und ermutigen.

Was und wieviel ist den Ortsvereinen die Unterstützung bei Vereins- und Vorstandsfragen, bei Rechtsfragen, bei Bildung, bei Websitegestaltung und Angebot, bei Haftpflichtversicherung wert? Was ist ihnen das Dach der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT wert? Meines Erachtens sind alle diese Werte erstrebenswert und haben nach wie vor Zukunft.

Wir vom Kantonalverband sind «beWEGt» unterwegs, unterstützen Ortsvereine gerne bei ihren Herausforderungen.

**Jeanette Kempf, Vizepräsidentin, Ressort Bildung**

**Was ist dein nächstes Ziel, auf das du hinarbeitest?**

Im Bereich Bildung stehen uns in den nächsten Jahren zentrale Herausforderungen bevor, von technologischen Entwicklungen bis hin zu sozialen und ökologischen Themen – Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Inklusion, lebenslanges Lernen und Wertebildung. Der Katholische Frauenbund St.Gallen–Appenzell und der SKF werden in diesen Bereichen wichtige Beiträge leisten. Unser Ziel ist es, Frauen in ihrer Entwicklung zu unterstützen und Bildung als Schlüssel zur Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen zu fördern.

**Sabina Aggeler, Präsidentin Sozialkommission**

**«Mit Mut voran»**

Der Katholische Frauenbund St.Gallen–Appenzell (KFB) ist eine Schöpfung von und für die Frauen. Die Stellung der Frau hat sich – dank dem Mut von damals – geändert. Die Herausforderung für mich ist es, nicht auf dem Erreichten auszuruhen, sondern weiter mutig voranzuschreiten. Glaubenssätze und festgefahrene Ideale, die uns am Weitergehen hindern, möchte ich abschütteln und mit dem Mut von damals vorangehen. Dabei stelle ich mir immer wieder kritische Fragen – als Frau, als Mitglied der Sozialkommission von MÜTTER IN NOT und als Mitglied im Vorstand des KFB.







**Bettina Inauen, Ressort Kommission Vernetzung Regionen**  
**Miteinander in Vielfalt: Die Wiederbelebung von Gemeinschaft**

Die Idee, Gemeinschaft im Rahmen eines Verbands neu zu beleben, bewegt mich zutiefst. «Gemeinsam statt einsam» – in diesem Geist können wir unseren Alltag entschleunigen und gleichzeitig bereichern. Es ist eine Zeit, in der wir unsere Individualität als Stärke erkennen und uns durch Verbindung gegenseitig inspirieren.

Meine Vision ist es, das wertvolle Wissen vergangener Generationen mit den Anforderungen und Möglichkeiten der Gegenwart zu verknüpfen. Nicht alles muss neu erfunden werden – vielmehr können wir gemeinsam etwas Bunt, Friedvolles und Nachhaltiges schaffen.

Indem wir zu unseren Wurzeln zurückkehren, gewinnen wir an Tiefe und Stabilität. So strahlen wir nicht nur in unserer Einzigartigkeit, sondern stärken uns auch als Gemeinschaft und machen unsere Welt ein Stück heller.



**Ursi Camenzind, Ressort Kommission Vernetzung Regionen**  
**Meine grossen Ziele und Träume in meinem Wirken in der Frauengemeinschaft Muolen und im Kantonalverband SGA**

Eine lebendige Dorfgemeinschaft, wo sich Frau und Mann kennt. Vernetzung und Austausch der Frauen, gelebte Solidarität. Ein Zusammen von Generationen. Eine offene, lebendige, spirituelle Kirche... in einer Zeit, wo Individualität wichtig und nötig ist und doch die Gemeinschaft, das Miteinander nicht fehlen darf.

**Jacqueline Bollhalder, Geistliche Begleitung**  
**Auf der Suche nach jungen Frauen**

In der 89. Ausgabe von «Impuls – am puls» des Katholischen Frauenbundes St.Gallen–Appenzell, veröffentlicht im Dezember 2024, wurde betont, wie wichtig es ist, die Perspektiven junger Frauen einzubeziehen.

Die traditionelle Vereinsstruktur, die auf langfristige Bindungen und regelmässige Treffen setzt, scheint für viele junge Frauen heute weniger attraktiv zu sein. Gründe dafür könnten die zunehmende Spontanität im Alltag, vielfältige berufliche Verpflichtungen und ein verändertes gesellschaftliches Engagement sein. Während der Frauenbund einst für zentrale Anliegen wie das Frauenstimmrecht kämpfte, stehen heute andere gesellschaftliche Herausforderungen im Fokus, die gemeinschaftlich angegangen werden müssen.

Trotz dieser Veränderungen bleibt die Vernetzung unter Frauen essenziell. Der Frauenbund möchte daher junge Frauen ermutigen, ihre Wünsche, Träume und Anliegen zu teilen. Ob es um Familie, Beruf oder persönliche Interessen geht – der Austausch ist wertvoll. Besonders freut sich der Frauenbund über junge Frauen, die aktiv mitgestalten und frische Impulse einbringen möchten.

**Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu melden und gemeinsam die Zukunft des Frauenbundes zu gestalten.**





# Jahresrückblick und Highlights

## Februar

### Frauen am Puls «Mach mal Pause» – Kaffee oder Tee?

Es muss nicht immer Kaffee oder Tee sein. Auch ein Blick ins Grüne kann dir guttun. Wir unterbrechen unseren durchgetakteten Alltag viel zu wenig. Die Auswirkungen auf die Lebensbereiche Beziehung, Partnerschaft und Familie kennen wir. Die persönliche Mitte zu finden, das schafft die Pause. Die Referentinnen Madeleine Winterhalter und Nicole Solenthaler führten die Teilnehmenden durch das Thema.

## April

### Checkübergabe Spielgruppe Pandabärli

Zweckgebundene Fonds erlauben dem Katholischen Frauenbund St.Gallen–Appenzell grosszügige Spendenübergaben zu tätigen. Alexa Sutter, Kantonalpräsidentin, durfte der Spielgruppenleiterin Marlene Conrad einen Check über 5000.– Franken überreichen. Die Freude war beidseitig gross.

### OFFA, Gastgeberin Kirche

Platz nehmen und auf Wolke sieben schweben. Die beliebte Frühlingsmesse im OLMA-Areal. Jedes Jahr verbünden wir uns mit anderen kirchlichen und freiwilligen Organisationen an einem gemeinsamen Stand – Gastgeberin ist die Kirche.

## Mai

### Kirche mit\* den Frauen – Wiborada, als erste Frau heiliggesprochen

Wiborada wird an ihrem Todestag vom 2. Mai 926 n. Chr. geehrt. Im Jahr 1047 wird Wiborada als erste Frau von Papst Clemens II. heiliggesprochen.

Seit 2016 pilgern wir jedes Jahr am 2. Mai, am Wiborada-Tag, für eine Kirche mit\* den Frauen. Ein gemeinsamer Weg von Männern und Frauen für die Zukunft der Kirche. Eine wertvolle Zeit voller Begegnungen, mit Austausch und Pausen.

## Juni

### 111. Generalversammlung, Waldstatt

#### Zirkus, Torte, Wettbewerb und Marktstände

Milu, die Clownfrau, begrüsst gleich zu Beginn mit ihrer Drehorgel die ankommenden Gäste. Immer für einen Spass aufgelegt und mit akrobatischen Einlagen sorgte sie für schmunzelnde und lachende Gesichter. Nach dem spirituellen Einstieg und den Begrüssungsworten der Gastredner startete die GV gemäss Traktanden.

Alexa Sutter wurde gebührend als Kantonalpräsidentin verabschiedet. Mit grossem Applaus wurde Judith Bolzern als neue Kantonalpräsidentin gewählt, ebenso die neuen Kantonalvorstandsfrauen.

Der krönende Abschluss war das Feuerwerk auf der Geburtstagstorte – ein Geschenk von Alexa Sutter zu ihrem Abschied. Ein herzliches Dankeschön galt der Frauengemeinschaft Herisau-Waldstatt-Schwellbrunn für das reichhaltige und feine Dessertbuffet, die festliche Tischdekoration und die Gastfreundschaft. Glückliche Gewinnerinnen wurden bei Auslosung des Wettbewerbs erkoren.

### Jährlicher Austausch mit Bischof Markus Büchel, St.Gallen

Der Katholische Frauenbund St.Gallen–Appenzell steht unter dem besonderen Patronat des Ortsbischofs. Einmal im Jahr lädt der Bischof zu einem bereichernden Austausch und einem feinen Nachtessen ein.

Dieser Anlass ist für den Vorstand des Kantonalverbandes der Glanzpunkt im Jahreskalender. Sie erleben dabei die aufrichtige Wertschätzung und Unterstützung des Bischofs. Sein Wohlwollen und seine Fürsorge stärken die Gemeinschaft und motivieren die Frauen in ihrer wertvollen Arbeit.

Die Begegnung mit dem Bischof unterstreicht die enge Verbundenheit und das gegenseitige Vertrauen – eine wichtige Grundlage für die gemeinsame Gestaltung der Zukunft des Frauenbundes.



Spielgruppe Pandabärli  
Checkübergabe



111. Generalversammlung  
Judith und Alexa



**Buch und Prosit –  
Bohnen aus HEKS Gärten**

### **Einzelmitgliederanlass – Besuch bei Reha Lutzenberg**

#### **Eindrücklich wars! – Einzelmitgliederanlass**

30 Einzelmitglieder nahmen an den beeindruckenden Führungen in der Reha Lutzenberg teil. Dabei wurden sie von fünf Klienten durch die Einrichtung geführt, die offen und ehrlich persönliche Einblicke in ihren Alltag gewährten. Mit grosser Offenheit stellten sich die Klienten auch den herausfordernden Fragen der Besucherinnen zu ihren Lebensgeschichten, ihrem Umgang mit der Suchtthematik und ihrem Aufenthalt im Rehabilitationszentrum.

Nach den informativen Führungen genossen wir gemeinsam einen köstlichen Imbiss aus der hauseigenen Bäckerei. Diese gemütliche Atmosphäre bot auch Raum für weitere Fragen und einen lebendigen Austausch.

Das oberste Ziel der Reha Lutzenberg ist es, die Prozesse der Suchtbehandlung so zu gestalten, dass die Klientenschaft optimale Bedingungen erhält, um ihre individuellen Ziele zu erreichen. Diese Mission war während des gesamten Besuchs spürbar und hinterliess einen tiefen Eindruck bei allen Teilnehmenden.

### **September**

#### **Besuch der HEKS Gärten**

##### **«Alles Bohne oder was?!» – Buch «Die Welt in unseren Gärten» und Prosit**

In St.Gallen entstehen Begegnungsräume im Grünen, die Menschen verschiedener Kulturen und Generationen zusammenbringen. In diesen Gärten werden Pflanzen aus unterschiedlichen Ländern angebaut, was einen lebendigen Austausch und ein gemeinsames Miteinander fördert.

Nach einer inspirierenden Gartenbesichtigung trafen sich die Teilnehmerinnen im charmanten Ladenlokal «o'pulja», das von Piero und Ursi mit viel Leidenschaft geführt wird. Dort genossen sie einen typisch italienischen «piccolo aperitivo», der mit einem Prosit feierlich eröffnet wurde.

Ein besonderes Highlight war die Präsentation des Buches «Die Welt in unseren Gärten», das durch berührende Fotos und Portraits von Flüchtlingen die Geschichten hinter den Gärten lebendig werden lässt. Das Buch, das auch im «o'pulja» erhältlich ist, lädt dazu ein, die Welt durch neue Perspektiven zu entdecken.

#### **SKF-Impulstag, Luzern**

##### **Austausch & Potluck am Impulstag in Luzern – Willkommen in der Frauenbande 2.0**

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen zwei zukunftsweisende Themen für unseren Verband: Digitalisierung und Gestaltung von Vereinsaktivitäten.

Die Teilnehmerinnen erhielten spannende Einblicke, wie sie mit der Onlineplattform «beUnity», der neuen Vereinsplattform für SKF-Ortsvereine, eine kraftvolle virtuelle Gemeinschaft aufbauen können. Als Neuerung wird künftig jeden Monat ein virtuelles Impulskafi angeboten – eine wunderbare Gelegenheit, um sich in entspannter Atmosphäre zu aktuellen Themen auszutauschen.

Ein weiteres Highlight war das farbenfrohe Potluck-Bufferet, eine «Mitbringparty», die keine kulinarischen Wünsche offenliess. Die grosse Auswahl an Köstlichkeiten war nicht nur ein Fest für den Gaumen, sondern auch für die Augen – eine echte Herausforderung, sich zu entscheiden!

Gemeinsam schaffen wir eine lebendige, moderne Gemeinschaft, die verbindet und inspiriert.



**SKF-Impulstag  
Deko-Garten**



## Oktober

### Herbstimpuls HIP – «Chaos adé»

#### «Wer loslässt, hat die Hände frei für Neues»

Ordnung ist nicht nur ein Genuss fürs Auge, sondern auch ein Schlüssel zu mehr Ruhe, Klarheit und Wohlbefinden im Alltag. Barbara Isser-Biedermann, erfahrene Aufräumcoachin, zeigte uns, wie Ordnungsmethoden auf einfache und alltagstaugliche Weise umgesetzt werden können. Ihr Ansatz: in kleinen Schritten beginnen, zum Beispiel mit dem Aussortieren von abgelaufenen Medikamenten, alten Gewürzen oder übervollen Teesammlungen.

Die Teilnehmerinnen waren begeistert von den praktischen Tipps, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen, und nahmen wertvolle Impulse für ein «leichteres» Leben mit nach Hause.

Ein herzliches Dankeschön gilt der gastgebenden Frauengemeinschaft St.Otmar, die uns mit liebevoll vorbereiteten Snacks und Getränken verwöhnte, was den Abend perfekt abrundete.



«Chaos adé»

Barbara Isser-Biedermann

## November

### SKF-Elisabethenwerk – Elisabethengottesdienst in Andwil

Zu Ehren der Heiligen Elisabeth von Thüringen werden jedes Jahr am 19. November Gottesdienste gestaltet. Die Spenden sind für das Elisabethenwerk des SKF bestimmt. Jacqueline Bollhalder, Geistliche Begleitung, gestaltete zusammen mit Liturgie-Frauen aus der Frauengemeinschaft Andwil-Arnegg den Gottesdienst.

Die heilige Elisabeth kümmerte sich stets um die Armen und Kranken. Anlässlich einer Brotausgabe wollte sie ihr Mann, Ludwig IV., daran hindern. Als er in den Korb sah, lagen darin anstelle der Brote Rosen. Seither gelten die Rose und das Brot als Symbol für die Heilige.

### Bildung 2024 – SKF-Kurse

#### «Wer hat das Geld erfunden – und warum so wenig?»

Der SKF-Kurs «Vereinsfundraising – neue Finanzquellen finden», ist ein aktuelles und bedeutendes Thema für Vereine. Als neues Angebot in der Weiterbildung wurde dieser Kurs von vielen mit Spannung erwartet. Die Referentin, Sibylle Spengler, teilte ihr fundiertes Wissen über den Spendenmarkt und erklärte, wie Vereine systematisch und zielgerichtet neue Finanzquellen erschliessen können. Die Botschaft war klar: Ohne Aufwand kein Ertrag – strategisches Fundraising ist der Schlüssel.

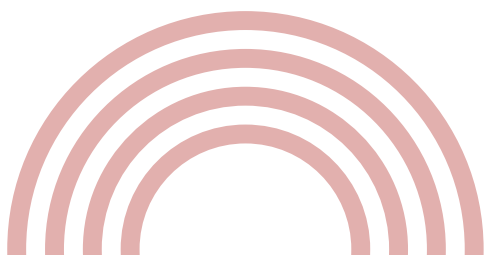
Neben diesem neuen Angebot stehen auch weiterhin die beliebten 6 Modulkurse im Programm. Diese ermöglichen es, engagierten Vorstandsfrauen innerhalb von zwei Jahren durch den Besuch aller Module das Zertifikat «Führungskompetenz Vereinswesen» zu erwerben.

Wir bieten Weiterbildungen an als Ausdruck von Dank und Anerkennung für die freiwillige und wertvolle Arbeit, die die Vorstandsfrauen in ihren Ortsvereinen leisten.



«Vereinsfundraising»

Sibylle Spengler



# Bilanz

per 31.12.2024 mit Vorjahresvergleich

Aktiven	2023	2024
Flüssige Mittel	336'672.08	274'544.09
Forderungen	2'224.09	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'333.60	120.00
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>341'229.77</b>	<b>274'664.09</b>
Finanzanlagen	504'686.57	707'023.31
Sachanlagen	1'701.00	2'282.31
Zweckgebundene Anlagen	2'566'047.09	2'384'712.37
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3'072'434.66</b>	<b>3'094'017.99</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'413'664.43</b>	<b>3'368'682.08</b>

Passiven	2023	2024
Verbindlichkeiten	8'705.14	5'912.03
Passive Rechnungsabgrenzungen	16'215.04	30'419.49
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>24'920.18</b>	<b>36'331.52</b>
Allgemeine Rückstellungen	71'447.54	71'447.54
Reserve für Unvorhergesehenes	23'657.25	23'657.25
Sicherung Verbandsstruktur	45'474.75	45'474.75
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>140'579.54</b>	<b>140'579.54</b>
Fondkapital	2'566'047.09	2'384'712.37
<b>Zweckgebundenes Fondkapital</b>	<b>2'566'047.09</b>	<b>2'384'712.37</b>
Verbandskapital	665'744.38	682'117.62
<i>Jahresergebnis</i>	16'373.24	124'941.03
<b>Eigenkapital</b>	<b>682'117.62</b>	<b>807'058.65</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>3'413'664.43</b>	<b>3'368'682.08</b>

# Erfolgsrechnung 2024

mit Vorjahresvergleich/Budget 2025

	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2025
<b>Mitgliederbeiträge</b>			
Kollektivmitglieder, Einzelmitglieder und Gönner	160'699.50	173'005.50	161'000.00
<b>Subventionen Verband</b>			
Bischöfliches Ordinariat	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Katholischer Konfessionsteil Kanton St.Gallen	25'000.00	25'000.00	25'000.00
Übrige Kirchgemeinden	6'700.00	5'900.00	3'000.00
<b>Subventionen Beratungsstelle</b>			
Katholischer Konfessionsteil Kanton St.Gallen	220'000.00	220'000.00	200'000.00
Katholische Kirchgemeinde St.Gallen	50'000.00	50'000.00	40'000.00
Übrige Kirchgemeinden	11'894.26	0.00	0.00
<b>Legate und Spenden</b>	344'551.42	223'510.62	215'000.00
<b>Übriger Ertrag</b>	5'854.55	14'551.60	0.00
<b>Nettoerlös aus Vereinstätigkeit</b>	<b>839'699.73</b>	<b>726'967.72</b>	<b>659'000.00</b>
<b>Beiträge</b>			
Abgaben SKF für Kollektivmitglieder	-99'918.00	-98'538.00	-86'000.00
Abgaben SKF für Einzelmitglieder	-4'147.50	-4'665.50	-4'200.00
Beiträge an andere Organisationen	0.00	0.00	0.00



	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2025
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>			
Jahresbericht	-1'864.60	-1'459.35	-3'500.00
Verbandszeitschrift «impuls – am puls»	-5'519.75	-2'749.95	-3'000.00
Öffentlichkeitsarbeit allgemein	-646.25	-5'040.00	-600.00
<b>Bildung</b>			
Herbstimpulse	0.00	0.00	-2'500.00
Tagungen und Anlässe	-1'742.00	-3'965.90	-5'000.00
Vernetzung/Kurse/Coaching Ortsvereine	-200.00	-101.00	-3'000.00
<b>Hilfsgelder</b>			
Überbrückungen aus Spenden	-97'579.38	-86'312.14	-130'000.00
Beiträge Dritter	11'839.00	21'857.50	12'000.00
Überbrückungen aus Projekten	-231'711.45	-100'000.00	-100'000.00
<b>Total direkter Aufwand für Vereinstätigkeit</b>	<b>-431'489.93</b>	<b>-280'974.34</b>	<b>-325'800.00</b>
<b>Personalaufwand</b>			
Löhne	-213'859.50	-232'569.19	-240'846.00
Sozialleistungen	-40'230.00	-42'417.24	-38'536.00
Übriger Personalaufwand	-4'330.95	-634.55	-2'500.00
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-258'420.45</b>	<b>-275'620.98</b>	<b>-281'882.00</b>
<b>Kantonalvorstand und Kommissionen</b>			
Entschädigungen, Sitzungsgelder	-21'500.00	-14'491.61	-28'000.00
Übrige Spesen	-9'044.35	-18'091.77	-9'000.00
Weiterbildung	0.00	0.00	-150.00
Generalversammlung	-2'643.85	-4'743.25	-2'800.00
SKF Delegiertenversammlung	0.00	-112.00	-1'000.00
Geschenke, Ehrungen, übrige Auslagen	0.00	0.00	-1'200.00
<b>Büro- und Verwaltungsaufwand</b>			
Raumaufwand	-36'000.00	-36'000.00	-36'000.00
Unterhalt/Reparatur/Ersatz	-577.60	-814.90	-800.00
Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren	-471.00	-120.00	-270.00
Energie- und Entsorgungsaufwand	-2'713.20	-1'115.80	-3'300.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-62'923.02	-41'330.36	-33'160.00
Reisespesen	-148.30	-84.90	-500.00
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-136'021.32</b>	<b>-116'904.59</b>	<b>-116'180.00</b>
<b>Abschreibungen</b>	-1'000.00	-1'000.44	-600.00
<b>Finanzerfolg</b>	3'605.21	-569.03	-700.00
<b>Erträge aus Anlagepool</b>	0.00	73'042.69	42'000.00
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</b>			
Bezug aus Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>16'373.24</b>	<b>124'941.03</b>	<b>-24'162.00</b>

# Anhang

## Name, Gesellschaftsform und Sitz

Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell, Verein, 9001 St.Gallen

## Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen beträgt im Jahresdurchschnitt weniger als 10.

## In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (OR Art. 957 bis 962), erstellt.

## Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag vom 31.12.2024 bestehen wie im Vorjahr keine Eventualverbindlichkeiten.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Kantonalvorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten, bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

# Rechnung & Budget Verband

	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2025
<b>Mitgliederbeiträge</b>			
Kollektivmitglieder, Einzelmitglieder und Gönner	160'699.50	173'005.50	161'000.00
<b>Subventionen Verband</b>			
Bischöfliches Ordinariat	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Katholischer Konfessionsteil Kanton St.Gallen	25'000.00	25'000.00	25'000.00
Übrige Kirchgemeinden	6'700.00	5'900.00	3'000.00
<b>Legate und Spenden</b>	12'778.56	10'814.65	5'000.00
<b>Übriger Ertrag</b>	3'630.46	14'551.60	0.00
<b>Nettoerlös aus Vereinstätigkeit</b>	<b>223'808.52</b>	<b>244'271.75</b>	<b>209'000.00</b>
<b>Beiträge</b>			
Abgaben SKF für Kollektivmitglieder	-99'918.00	-98'538.00	-86'000.00
Abgaben SKF für Einzelmitglieder	-4'147.50	-4'665.50	-4'200.00
Beiträge an andere Organisationen	0.00	0.00	0.00
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>			
Jahresbericht	-1'864.60	-1'459.35	-3'500.00
Verbandszeitschrift «Impuls – am Puls»	-5'519.75	-2'749.95	-3'000.00
Öffentlichkeitsarbeit allgemein	-646.25	-5'040.00	-600.00
<b>Bildung</b>			
Herbstimpulse	0.00	0.00	-2'500.00
Tagungen und Anlässe	-1'742.00	-3'965.90	-5'000.00
Vernetzung/Kurse/Coaching Ortsvereine	-200.00	-101.00	-3'000.00
<b>Total direkter Aufwand für Vereinstätigkeit</b>	<b>-114'038.10</b>	<b>-116'519.70</b>	<b>-107'800.00</b>
<b>Personalaufwand</b>			
Löhne	-72'582.25	-72'245.50	-72'952.00
Sozialleistungen	-16'130.40	-13'528.83	-11'673.00
Übriger Personalaufwand	-1'107.20	-568.70	-500.00
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-89'819.85</b>	<b>-86'343.03</b>	<b>-85'125.00</b>
<b>Kantonalvorstand und Kommissionen</b>			
Entschädigungen, Sitzungsgelder	-21'500.00	-14'491.61	-28'000.00
Übrige Spesen	-9'044.35	-9'507.30	-9'000.00
Weiterbildung	0.00	0.00	-150.00
Generalversammlung	-2'643.85	-4'743.25	-2'800.00
SKF Delegiertenversammlung	0.00	-112.00	-1'000.00
Geschenke, Ehrungen, übrige Auslagen	0.00	0.00	-1'200.00
<b>Büro- und Verwaltungsaufwand</b>			
Raumaufwand	-18'000.00	-18'000.00	-18'000.00
Unterhalt/Reparatur/Ersatz	-534.50	-814.90	-300.00
Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren	-320.50	-120.00	-120.00
Energie- und Entsorgungsaufwand	-461.60	-543.40	-800.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-46'675.47	-30'140.75	-20'000.00
Reisespesen	-148.30	-84.90	-500.00
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-99'328.57</b>	<b>-78'558.11</b>	<b>-81'870.00</b>
<b>Abschreibungen</b>	-800.00	-480.00	-400.00
<b>Finanzerfolg</b>	1'803.32	-398.37	-500.00
<b>Erträge aus Anlagepool</b>	0.00	72'627.06	40'000.00
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</b>			
Bezug aus Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>-78'374.68</b>	<b>34'599.60</b>	<b>-26'695.00</b>

# Rechnung & Budget Beratungsstelle

	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Budget 2025
<b>Subventionen Beratungsstelle</b>			
Katholischer Konfessionsteil Kanton St.Gallen	220'000.00	220'000.00	200'000.00
Katholische Kirchgemeinde St.Gallen	50'000.00	50'000.00	40'000.00
Übrige Kirchgemeinden	11'894.26	0.00	0.00
<b>Legate und Spenden</b>	331'772.86	208'894.47	210'000.00
<b>Übriger Ertrag</b>	2'224.09	3'801.50	0.00
<b>Nettoerlös aus Vereinstätigkeit</b>	<b>615'891.21</b>	<b>482'695.97</b>	<b>450'000.00</b>
<b>Hilfsgelder</b>			
Überbrückungen aus Spenden	-97'579.38	-86'312.14	-130'000.00
Beiträge Dritter	11'839.00	21'857.50	12'000.00
Überbrückungen aus Projekten netto	-231'711.45	-100'000.00	-100'000.00
<b>Total direkter Aufwand für Vereinstätigkeit</b>	<b>-317'451.83</b>	<b>-164'454.64</b>	<b>-218'000.00</b>
<b>Personalaufwand</b>			
Löhne	-141'277.25	-160'323.69	-167'894.00
Sozialleistungen	-24'099.60	-28'888.41	-26'863.00
Übriger Personalaufwand	-3'223.75	-8'650.32	-2'000.00
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-168'600.60</b>	<b>-197'862.42</b>	<b>-196'757.00</b>
<b>Büro- und Verwaltungsaufwand</b>			
Raumaufwand	-18'000.00	-18'000.00	-18'000.00
Unterhalt/Reparatur/Ersatz	-43.10	0.00	-500.00
Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren	-150.50	0.00	-150.00
Energie- und Entsorgungsaufwand	-2'251.60	-572.40	-2'500.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-16'247.55	-11'189.61	-13'160.00
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-36'692.75</b>	<b>-29'762.01</b>	<b>-34'310.00</b>
<b>Abschreibungen</b>	-200.00	-520.44	-200.00
<b>Finanzerfolg</b>	1'801.89	-170.66	-200.00
<b>Erträge aus Anlagepool</b>	0.00	415.63	2'000.00
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</b>			
Bezug aus Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>94'747.92</b>	<b>90'341.43</b>	<b>2'533.00</b>

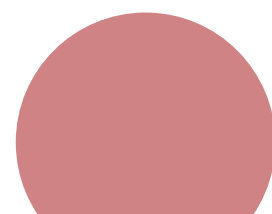
## Rechnung Anlagepool

	2023	2024
<b>Ertrag aus Finanzanlagen</b>		
Zinsen	7'160.49	44'503.09
Dividenden	26'639.50	38'191.25
Verschreibungserträge	0.00	4'649.23
Kursgewinne	45'943.13	91'706.72
Sonstige Erträge	125.71	0.00
<b>Nettoerlös</b>	<b>79'868.83</b>	<b>179'050.29</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>		
Verwaltungsaufwand	0.00	17'662.50
<b>Finanzerfolg</b>		
Bankspesen	4'119.56	6'927.94
Kursverluste	0.00	82'164.68
<b>Total direkter Aufwand</b>	<b>4'119.56</b>	<b>106'755.12</b>
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>75'749.27</b>	<b>72'295.17</b>



# Rechnung Kapitalveränderungen

Zweckgebundenes Fondskapital						
Berichtsjahr	Anfangbestand 01.01.2024	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Reklassifikation	Endbestand 31.12.2024
Fonds MÜTTER IN NOT	2'096'552.29	2'451.88	0.00	0.00	0.00	2'099'004.17
Fonds Z.M.	17'814.71	29.06	-2'037.60	0.00	0.00	15'806.17
Fonds Pro Filia	328'869.01	326.04	-177'256.45	0.00	0.00	151'938.60
Sanitas Fonds	122'811.08	152.35	-5'000.00	0.00	0.00	117'963.43
<b>Total</b>	<b>2'566'047.09</b>	<b>2'959.33</b>	<b>-184'294.05</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'384'712.37</b>
Vorjahr	Anfangbestand 01.01.2023	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Reklassifikation	Endbestand 31.12.2023
Fonds MÜTTER IN NOT	2'079'078.18	19'890.31	0.00	0.00	-2'416.20	2'096'552.29
Fonds Z.M.	19'602.54	251.97	-2'009.20	0.00	-30.60	17'814.71
Fonds Pro Filia	455'327.90	3'691.81	-129'702.25	0.00	-448.45	328'869.01
Sanitas Fonds	121'700.80	1'263.83	0.00	0.00	-153.55	122'811.08
<b>Total</b>	<b>2'675'709.42</b>	<b>25'097.92</b>	<b>-131'711.45</b>	<b>0.00</b>	<b>-3'048.80</b>	<b>2'566'047.09</b>
Finanzanlagen						
Berichtsjahr	Anfangbestand 01.01.2024	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Reklassifikation	Endbestand 31.12.2024
Gebundenes Kapital Verband	165'593.06	67'610.73	-50'000.00	5'000.00	0.00	188'203.79
Gebundenes Kapital Beratungsstelle	333'573.20	415.63	0.00	179'294.05	0.00	513'282.88
Mieterkaution	3'013.31	16.33	0.00	0.00	0.00	3'029.64
Wohnbaugenossenschaft Lerchenfeld	2'507.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'507.00
<b>Total</b>	<b>504'686.57</b>	<b>68'042.69</b>	<b>-50'000.00</b>	<b>184'294.05</b>	<b>0.00</b>	<b>707'023.31</b>
Vorjahr	Anfangbestand 01.01.2023	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Reklassifikation	Endbestand 31.12.2023
Gebundenes Kapital Verband	259'864.20	2'399.61	-100'000.00	0.00	3'329.25	165'593.06
Gebundenes Kapital Beratungsstelle	199'833.59	2'308.61	0.00	0.00	131'431.00	333'573.20
Mieterkaution	3'000.56	0.00	0.00	0.00	12.75	3'013.31
Wohnbaugenossenschaft Lerchenfeld	2'507.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'507.00
<b>Total</b>	<b>465'205.35</b>	<b>4'708.22</b>	<b>-100'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>134'773.00</b>	<b>504'686.57</b>
Verbandskapital						
Berichtsjahr	Anfangbestand 01.01.2024	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Reklassifikation	Endbestand 31.12.2024
Kapital Verband	103'367.18	34'599.60	0.00	0.00	0.00	137'966.78
Kapital Beratungsstelle	578'750.44	90'341.43	0.00	0.00	0.00	669'091.87
<b>Total</b>	<b>682'117.62</b>	<b>124'941.03</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>807'058.65</b>
Vorjahr	Anfangbestand 01.01.2023	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Reklassifikation	Endbestand 31.12.2023
Kapital Verband	181'741.86	-78'374.68	0.00	0.00	0.00	103'367.18
Kapital Beratungsstelle	484'002.52	94'747.92	0.00	0.00	0.00	578'750.44
<b>Total</b>	<b>665'744.38</b>	<b>16'373.24</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>682'117.62</b>



# Finanzbericht

Die konsolidierte Erfolgsrechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 124'941.03.

## Revision

Die Kontrollstelle OBТ AG St.Gallen prüfte am 3. März 2025 die Rechnung und erstattet Bericht an die Mitgliederversammlung des Vereins.

## Subventionen

Im vergangenen Jahr finanzierten zahlreiche Institutionen die Verbands- und Beratungsarbeit von MÜТTER IN NOT mit. Dies waren: Katholische Kirchgemeinde Stadt St.Gallen, Bischöfliches Ordinariat und Katholischer Konfessionsteil des Kantons St.Gallen. Wir danken herzlich!

## Spenden

Ergänzend zu den grosszügigen Subventionen vom Katholischen Konfessionsteil des Kantons St.Gallen, der Katholischen Kirchgemeinde Stadt St.Gallen und des Bischöflichen Ordinariats gingen folgende Spenden beim Katholischen Frauenbund SGA ein:

<b>Katholischer Frauenbund SGA</b>	<b>CHF</b>
<b>Katholische Kirchgemeinden</b> Bichwil-Oberuzwil, Flawil, Gossau, Pfäfers, Rapperswil-Jona, Sevelen, St.Peterzell, Uznach, Vättis, Wil, Zuzwil-Züberwangen	<b>5'900.00</b>
<b>Übrige Spenden</b>	<b>10'814.65</b>

### **Sponsorenbeiträge – DANKES-Anlass Winterzauber, 17. Januar 2025**

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die den Anlass ermöglicht haben!

BISCHOF MARKUS BÜCHEL, ST.GALLEN  
KATHOLISCHER KONFESSIONSTEIL, ST.GALLEN  
FRAUENSEMINAR BODENSEE, ROMANSHORN  
RAIFFEISENBANK, ST.GALLEN  
ARNOLD BILLWILLER STIFTUNG, ST.GALLEN  
JOSEF WAGNER-STIFTUNG, ALTSTÄTTEN  
FRAUENVEREIN, THAL  
APPENZELLER ALPENBITTER UND ANDRÉ FREI  
KIRCHGEMEINDE, BERNHARDZELL  
KIRCHGEMEINDE, EGGERSRIET-GRUB  
KIRCHGEMEINDE, ESCHENBACH  
KIRCHGEMEINDE, JONSWHIL

KIRCHGEMEINDE REGION RORSCHACH  
KIRCHGEMEINDE, WALDKIRCH  
PFARRAMT BAD RAGAZ  
PFARRAMT BERNHARDZELL  
PFARRAMT GAMS  
PFARRAMT HÄGGENSCHWIL  
PFARRAMT MUOLEN  
PFARRAMT RORSCHACH-RORSCHACHERBERG  
PFARRAMT ST.MARTIN, JONSWHIL  
PFARRAMT ST.MARIA, ST.GALLEN  
PFARRAMT SPEICHER-TROGEN-WALD  
PFARRAMT WITTENBACH

**Ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Spenden.  
Wir wissen diese Unterstützung sehr zu schätzen.**

# Beratungsstelle MÜTTER IN NOT

«Alles ist relativ.»

Für diese Worte ist Albert Einstein (1879–1955) berühmt. Ob es sich wirklich um eine Aussage Einsteins handelt oder ob ein Journalist ihn falsch verstanden hat, darüber finden sich unterschiedliche Angaben.

Im Beratungsalltag von MÜTTER IN NOT stellt sich immer wieder die Frage, was viel und was wenig ist: eine Wohnung, die monatlich CHF 1'400.– kostet; eine allein-erziehende Mutter, die CHF 3'200.– verdient; eine Familie, die monatlich CHF 600.– Krankenkassenprämien bezahlt.

Ist das (zu) viel oder (zu) wenig? Wie kommt es, dass eine Familie mit ihrem knappen Budget auskommt, eine andere nicht? Es gibt allgemeine Budgetempfehlungen, wie hoch zum Beispiel die Miete im Verhältnis zum Einkommen sein sollte. Die Höhe der Fixkosten ist jedoch meist nur bedingt veränderbar. Bei den variablen Kosten gilt es detailliert zu schauen, was «need to» und was «nice to» ist. Diese Wahrnehmung ist von Klientin zu Klientin unterschiedlich. Die Aufgabe von uns Beraterinnen ist es, dies zu thematisieren und unter anderem auf mögliches Sparpotenzial aufmerksam zu machen.

Bei all den Zahlen ist es mir wichtig, dass wir die Lebensgeschichte dahinter erfassen. Wie kommt es, dass eine Mutter umfassend Zusatzversicherungen abschliesst, obwohl sie am Existenzminimum lebt? Wieso kauft sich eine Familie, die in knappen finanziellen Verhältnissen lebt, ein Auto? Welches Bedürfnis steckt hinter täglichen Online-Einkäufen?

**Wenn es uns gelingt, die Motive für dieses Handeln zu verstehen, ist es einfacher, ein Umdenken seitens der Klientinnen zu initiieren, bzw. bei objektiv sinnvollen Zusatzauslagen Unterstützungsgelder zu sprechen.**

Relativ ist auch die nicht ganz unerwartete Kürzung der Subventionen ab 2025 der Katholischen Kirche Stadt St.Gallen und des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St.Gallen aufgrund sich abzeichnender struktureller Defizite. Aktuell ist die Beratungsstelle MÜTTER IN NOT finanziell gut aufgestellt. Wichtig ist, weiterhin kostengünstig unterwegs zu sein und die finanzielle Entwicklung im Auge zu behalten. Dafür braucht es ein umfassendes Verständnis für die Prozesse und Strukturen in einer Non-Profit-Organisation.

Nach einer Amtsperiode als Präsidentin der Sozialkommission (Soko) wurde Judith Bolzern an der letzten GV zur Präsidentin des KFB SGA gewählt. Sie verbleibt als Mitglied weiterhin in der Soko. Das Präsidium der Soko hat das bisherige Soko-Mitglied Sabina Aggeler übernommen. Darüber freue ich mich sehr. Ganz herzlich bedanke ich mich bei Sabina und den beiden weiteren Soko-Mitgliedern Monika Wagner und Judith Bolzern für ihr ehrenamtliches Engagement. Ein herzliches Dankeschön geht auch an meine Mitarbeiterin, Patricia Steiger.

Möglichst oft das Glas mindestens halb voll sehen und sich am Gelingenden orientieren ... das wünsche ich uns allen.

Herzlich,  
Gabriela Horvath-Zanettin  
Beraterin im psychosozialen Bereich (HFP)  
Stellenleiterin MÜTTER IN NOT

MÜTTER  
IN NOT

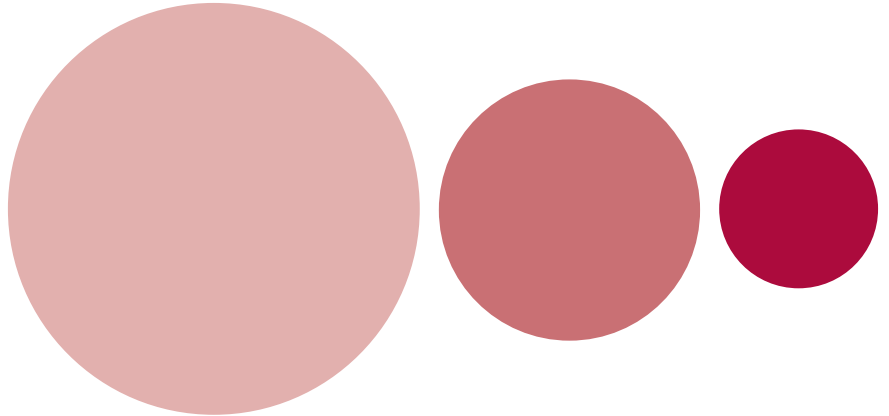
begegnen  
beraten  
bestärken





# MÜTTER IN NOT in Zahlen

Beratungsgespräche «face to face» | **430**  
 Gesuche | **173**  
 Neu-Anmeldungen Projekte | **64**



Mailkontakte **4'221**    Telefongespräche **2'993**

## Subventionen Beratungsstelle MÜTTER IN NOT

Von Herzen verdanken wir die grosszügigen Subventionen des Katholischen Konfessionsteils des Kanton St.Gallen sowie der Katholischen Kirchgemeinde Stadt St.Gallen. Damit verbunden geht ein grosser Dank an alle Katholikinnen und Katholiken, die dies mit ihren Steuergeldern ermöglichen.

**Ausbezahlte Unterstützungsbeiträge**  
 CHF 64'454.64

**Ausbezahlte Projektbeiträge**  
 CHF 279'294.05

Spenden Beratungsstelle MÜTTER IN NOT	CHF
<b>Katholische Kirchgemeinden</b> Heerbrugg, Wittenbach, Bütschwil, Eschenbach, Wangs, Vilters, St. Margrethen, Diepoldsau, Widnau, Zuzwil-Züberwangen, Henau-Niederuzwil, Eschenbach, Rapperswil-Jona, Altstätten	<b>11'700.00</b>
<b>Katholische Pfarrämter</b> Kobelwald-Oberriet, Dompfarramt St.Gallen, Spitalpfarramt St.Gallen, Rebstein, Arosa, Gähwil, Kirchberg, Heiligkreuz St.Gallen, Engelburg, Bazenheid, St.Otmar St.Gallen, Buechen-Staad	<b>25'758.58</b>
<b>Muttertagsopfer</b>	<b>17'932.75</b>
<b>Frauengemeinschaften</b> Gonten, Eggerstanden, Andreas Gossau, Züberwangen, Jona, Widnau, Teufen-Bühler, St. Margrethen, Urnäsch, Oberegg, Thal-Lutzenburg, St. Fiden St.Gallen, Oberriet, Heiden, St.Otmar St.Gallen, Bazenheid, Heerbrugg, Niederhelfenschwil, Herisau-Waldstatt-Schwellbrunn, Häggenschwil, Gommiswald, Wil, Kriessern, Wittenbach	<b>14'062.39</b>
<b>Einzelspenden</b>	<b>39'440.75</b>

**Ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Spenden – jeder Franken kommt nach sorgfältiger Prüfung der finanziellen Situation 1:1 Frauen und ihren Familien in Notsituation zugute.**

# Ins neue Jahr...



Jacqueline Bollhalder  
beweist Ausdauer

Das Jahr 2025 hat begonnen. Vielleicht haben Sie gute Vorsätze gemacht und sind daran, diese umzusetzen.

Ein neues Jahr liegt vor mir, ich weiss einiges, was passieren wird, und vieles ist unbekannt. Ich kann mit dem neuen Jahr umgehen, wie oft im Leben, und lasse es auf mich zukommen oder ich gestalte aktiv mit.

Mir gefällt es, eigene Ziele zu setzen, zu überlegen, einzuwirken. Ziele zu setzen, ist aber nicht ungefährlich! Meine Ziele sollten möglichst konkret und realistisch sein. Ich nehme mir etwas vor, bestimme die Art und Weise, die zeitliche Begrenzung und gehe ans Werk. Erst wenn das Ziel erreicht ist, sollte ich ein neues Ziel anpeilen, sonst bin ich überfordert und habe schnell keine Lust mehr. Oft ist es auch hilfreich, ein Ziel aufzuschreiben oder anderen von meinem Ziel zu erzählen. So wird es immer konkreter.

Vor einiger Zeit habe ich mir vorgenommen, das Auto weniger zu benutzen und mehr Velo zu fahren. Nach dem Kauf eines E-Bikes bin ich täglich mit dem Velo zur Arbeit gefahren. Mit der Zeit habe ich fast ganz aufs Auto verzichtet. Kein Wetter hat mich davon abgehalten, Velo zu fahren. Ich liebte es, am Morgen unterwegs zu sein, und am Abend war es ein guter Abschluss, mit dem Velo nach Hause zu fahren.

Im Frauenbund sind wir daran, unsere Ziele zu formulieren. Mit dem Vorstand müssen wir alle ins Boot holen, alle müssen am gleichen Ziel mitarbeiten. Wir wollen junge Frauen mit unseren Angeboten ansprechen, die Finanzen sorgsam verwalten und den vielen ehrenamtlich tätigen Frauen in den Vereinen Unterstützung anbieten.

Und welche Ziele haben Sie? Ich wünsche Ihnen allen viel Glück und Ausdauer im Umgang mit Ihren persönlichen Zielen!

Jacqueline Bollhalder, Geistliche Begleiterin

## Herzliche Gratulation an die Ortsvereine zu ihren beeindruckenden Jubiläen!

Ihre langjährige und wertvolle Freiwilligenarbeit ist ein bedeutender Beitrag für unsere Gemeinschaft. Der Frauenbund freut sich darauf, gemeinsam mit den Ortsvereinen die Zukunft zu gestalten, Herausforderungen anzunehmen und mutig voranzuschreiten. Diese Jubiläen sind ein Beweis für das Engagement und die Beständigkeit der Frauen in unserer Region.

FG Bütschwil	20 Jahre	FG Niederbüren	95 Jahre	FG Gähwil	115 Jahre
FG Flawil	30 Jahre	FG Mosnang	100 Jahre	FG St.Peterszell	120 Jahre
FG Unteres Sarganserland	30 Jahre	FG Sargans	100 Jahre	FG Wil	120 Jahre
FG Maseltrangen-Rufi	55 Jahre	FG Tübach	100 Jahre	FG Appenzell/FAMIDEA	130 Jahre
FG Niederglatt	75 Jahre	FG Bazenheid	105 Jahre	FG Gonten	135 Jahre
FG Buchs-Grabs	85 Jahre	FG Benken	110 Jahre	FG Bichwil	145 Jahre
FG Buechen-Staad	85 Jahre	FG Niederwil	110 Jahre		
FG Gams	90 Jahre	FG St.Gallen-St.Fiden-			
FG Amden	95 Jahre	Grossacker	110 Jahre		
FG Montlingen-		FG Berneck	115 Jahre		
Eichenwies	95 Jahre	FG Oberbüren	115 Jahre		

# Ausblick der Präsidentin

## MITMISCHEN – AUFMISCHEN

### ... unter diesem Motto starten wir ins neue Verbandsjahr!

Der Katholische Frauenbund St.Gallen–Appenzell will aktiv an den gesellschaftlichen Veränderungen **mitmischen** und zu Diskussionen und umfassendem Handeln anregen. Wir wollen Entscheidungen mitgestalten und bei Aktivitäten mitwirken. Kunterbunte und konstruktive Ideen sollen das Vereinsleben auch in den Ortsvereinen bereichern. Das grosse, wertvolle Frauennetz soll gepflegt und wo möglich erweitert werden. Wir wollen Kontakte knüpfen, diese Ressourcen nutzen und weiterverbreiten. Aus diesem Grund haben wir die Planung für das erste Präsidentinnen-(Leitungsfrauen)-Treffen unseres Kantonalverbandes in Angriff genommen. Es soll am Samstag, 25. Oktober 2025 stattfinden.

**Aufmischen** heisst, in den Tiefen des Alltags Verborgenes wieder ans Licht zu bringen. Es heisst auch, frischen Wind wehen zu lassen und bestehende Strukturen zu hinterfragen und allenfalls anzupassen. Und das bringt mich zu einem ganz aktuellen Thema: Die Diskussionen um die geplante Namensänderung unseres Dachverbandes, dem Schweizerischen katholischen Frauenbund (SKF). Dieser hat sich als wichtige Plattform etabliert. Er gibt Frauen die Möglichkeit, ihre Stimmen zu erheben und an gesellschaftlichen Themen teilzunehmen. Frauen im Frauenbund engagieren sich aktiv auf sozialer, kirchlicher und gesellschaftlicher Ebene und tragen zur Veränderung bei. Für mich stellt sich nun aber die Frage, wie sich ein Namenswechsel, insbesondere durch das Weglassen des «K», auswirken wird.

Sollten wir nicht gerade jetzt das «K» mutig und fortschrittlich neu füllen? Katholisch ist griechisch und heisst übersetzt «allumfassend». Dieses «K» symbolisiert unerschütterliche Stärke und eine langjährige Tradition der Gemeinschaft. Es steht für Frauen, die sich am 21. Mai 1912 in Luzern zusammengeschlossen haben, als Antwort auf den konfessionell neutralen, aber protestantisch orientierten Bund Schweizerischer Frauenvereine. Der SKF sollte Anliegen und Interessen von katholischen Frauen Gehör verschaffen und war eine wichtige Plattform für die Förderung des religiösen Lebens und sozial-karitativer Aktivitäten.

Ja, die Zeiten haben sich geändert, und ja, es ist Realität, dass sich heute viele Menschen gegen die kirchlichen Institutionen wenden. Was mir aber wichtig scheint, ist die Tatsache, dass gerade unsere christlichen Werte die wohl wichtigste Säule unserer Gemeinschaft und einer gelingenden Zukunft sind. Reformen, die die Rolle der Frauen in der Kirche unterstützen, sind wichtig und unabdingbar für eine inklusive und gerechte Gemeinschaft. Lasst uns das «K» mit Stolz tragen: für eine allumfassende Gemeinschaft und unsere Zukunft! Halt eben «überraschend anders katholisch»!

Ich wünsche uns ein Jahr, das uns zum **Mitmischen** anregt, indem wir unseren Gedanken freien Lauf lassen und uns intensiv mit unseren Möglichkeiten befassen.

Ich wünsche uns ein Jahr, das uns zum **Aufmischen** anregt und wir mutige Entscheidungen treffen, die auf Ortsvereins- und Kantonalverbandsebene sowie auf Schweizer Ebene die Identität und Wurzeln bewahren lassen und die Zeichen der Hoffnung sind.

Judith Bolzern, Kantonalpräsidentin



Verbandsthema:  
Mitmischen – Aufmischen





# Dank und Schlussworte



Dankbarkeit

«Dankbarkeit ist ein Gefühl, das dem Leben Tiefe verleiht.»

*Albert Schweitzer*

Dankbar dürfen der Katholische Frauenbund und die Beratungsstelle MÜTTER IN NOT immer wieder auf die grosszügige finanzielle Unterstützung von Institutionen, Organisationen und Einzelspenderinnen und -spendern zählen, um ihre Arbeit auszuführen und ihr Leitbild umzusetzen. Namentlich erwähnt seien an dieser Stelle der Katholische Konfessionsteil St.Gallen, das Bischöfliche Ordinariat St.Gallen, die Katholische Kirchgemeinde St.Gallen sowie viele Kirchgemeinden und Pfarrämter des Kantons St.Gallen und beider Appenzell.

Dank all dieser kleinen und grossen Beiträgen ist es uns möglich, unsere Angebote und Projekte weiterzuführen und neu anzudenken. Herzlichen Dank!

Bedanken möchte ich mich aber auch bei meiner Vorgängerin Alexa Sutter, welche bis zur Generalversammlung am 1. Juni 2024 die Geschicke des Katholischen Frauenbundes geleitet und mir einen gut funktionierenden Verband übergeben hat.

## **Liebe Vorstandsfrauen**

## **Liebe Kommissionsmitglieder**

## **Liebe Kontaktfrauen in den Regionen**

Euch danke ich von Herzen für euer motiviertes und innovatives Mit- und Vorausdenken, was die Zukunft des Frauenbundes anbelangt. Euer Einsatz und das Leben und Weitergeben unserer Werte sind unbezahlbar und ermöglichen auch nach 111 Jahren die Weiterentwicklung und den Fortbestand des Frauenbundes. Lasst uns gemeinsam das Feuer am Brennen halten.

## **Liebe Mitarbeiterinnen des Katholischen Frauenbundes**

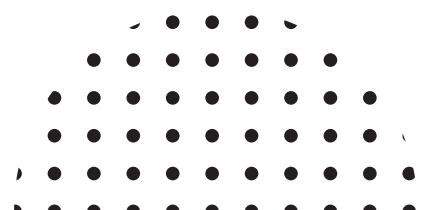
Ich schätze eure Hingabe, euer Engagement und das professionelle Wirken zu Gunsten des Frauenbundes und der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT sehr und danke euch von Herzen dafür. Ich freue mich, auch weiterhin mit euch unterwegs zu sein und anstehende Herausforderungen anzupacken.

«Tu, was du kannst, mit dem, was du hast, dort, wo du bist!»

*Theodor Roosevelt*

Mit diesem Zitat von Theodor Roosevelt wünsche ich uns allen den Mut und die Energie, dort anzupacken, wo es möglich und nötig ist. Nur gemeinsam schaffen wir auch die nächsten 111 Jahre und leisten so einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Möge uns 2025 viele bereichernde Begegnungen und wunderbare Erlebnisse bescheren.

Herzlichst,  
Judith Bolzern, Kantonalpräsidentin



# Organisation



## **Kantonalvorstand** (v. l. n. r.)

Jeanette Kempf, Bettina Inauen, Ursi Camenzind, Jacqueline Bollhalder, Doris Jud, Judith Bolzern, Sabina Aggeler

### **Judith Bolzern**

Kantonalpräsidentin  
judith.bolzern@frauenbundsga.ch

### **Jeanette Kempf**

Vizepräsidentin, Ressort Bildung  
jeanette.kempf@frauenbundsga.ch

### **Jacqueline Bollhalder**

Geistliche Begleitung  
jacqueline.bollhalder@frauenbundsga.ch

### **Doris Jud**

Präsidentin  
Kommission Vernetzung Regionen  
doris.jud@frauenbundsga.ch

### **Ursi Camenzind**

Kommission Vernetzung Regionen  
ursi.camenzind@frauenbundsga.ch

### **Bettina Inauen**

Kommission Vernetzung Regionen  
bettina.inauen@frauenbundsga.ch

### **Sabina Aggeler**

Präsidentin Sozialkommission  
sabina.aggeler@frauenbundsga.ch

### **Verbandssekretariat**

Daniela Baldi (mit beratender Funktion)  
Angelika Heim

### **Finanzen**

Helvetia Consulting, St.Gallen  
im Mandatsverhältnis

### **Sozialkommission (SOKO)**

Sabina Aggeler (Präsidentin)  
Judith Bolzern  
Monika Wagner

### **Kommission Vernetzung Regionen (KoVR)**

Ursi Camenzind  
Bernadette Hug  
Gabriela Hutter  
Bettina Inauen  
Doris Jud (Präsidentin)  
Ursi Schlauri

### **Kontaktfrauen Regionen**

Judith Bolzern  
Regina Dethomas  
Bernadette Hug  
Gabriela Hutter  
Bettina Inauen  
Doris Jud  
Sandy Kast  
Rahel Kolb  
Yvonne Müller-Caravà  
Alexa Sutter  
Susanne Wick Gähwiler

### **In beratender Funktion:**

Gabriela Horvath-Zanettin  
Patricia Steiger



# Kontakt

## **Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell**

### **Verbandssekretariat**

Oberer Graben 44 | Postfach 1122 | 9001 St.Gallen  
Telefon 071 222 45 49 | sekretariat@frauenbundsga.ch

### **Kontoverbindung**

PostFinance 90-1253-0  
IBAN CH96 0900 0000 9000 1253 0

### **Öffnungszeiten**

Montag bis Mittwoch  
08.30 Uhr – 11.30 Uhr | 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

### **Verbandssekretärin, Ansprechperson Verband**

Daniela Baldi | daniela.baldi@frauenbundsga.ch

### **Sachbearbeiterin Verbandssekretariat, Fachfrau Weiterbildungskurse**

Angelika Heim | angelika.heim@frauenbundsga.ch

## **Beratungsstelle MÜTTER IN NOT**

Oberer Graben 44 | 9000 St.Gallen  
Telefon 071 222 45 60 | beratung@frauenbundsga.ch

### **Spendenkonto**

PostFinance 90-10900-9  
IBAN CH98 0900 0000 9001 0900 9

### **Öffnungszeiten**

Montag | Dienstag | Donnerstag  
08.30 Uhr – 11.30 Uhr | 14.00 Uhr – 16.30 Uhr  
Mittwoch | 08.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Termine nach telefonischer Vereinbarung

### **Stellenleiterin**

Gabriela Horvath-Zanettin  
Beraterin im psychosozialen Bereich (HFP)  
gabriela.horvath@frauenbundsga.ch

Patricia Steiger | Sozialarbeiterin FH  
patricia.steiger@frauenbundsga.ch

[www.frauenbundsga.ch](http://www.frauenbundsga.ch)

## **IMPRESSUM**

Herausgeber Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell  
Fotos KFG SGA und KI  
Textbeiträge Sabina Aggeler, Daniela Baldi, Jacqueline Bollhalder,  
Judith Bolzern, Ursi Camenzind, Bettina Inauen,  
Angelika Heim, Gabriela Horvath-Zanettin,  
Doris Jud, Jeanette Kempf  
Design & Druck Visual Service AG, St.Gallen  
Druckauflage 450 Exemplare

